

Ammersbek baut zwei Kindergärten um

Gemeindevertretung schafft 30 neue Krippenplätze. Neuer Bebauungsplan für Bullenredder/Volksdorfer Weg

AMMERSBEK :: Die Gemeinde Ammersbek treibt den Ausbau der Krippenplätze weiter voran. Nach den Beschlüssen, die die Gemeindevertretung jetzt einstimmig getroffen hat, wird die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder, die jünger als drei Jahre sind, um 30 aufgestockt. Dazu sollen sowohl die Kita Lottbek (Teichweg 27 b) als auch die Kita Bünningstedt (Steenhoop 36) umgebaut werden. Mit der Umsetzung ist das Architekturbüro Kleta aus Hamburg-Bergstedt betraut. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt für das Jahr 2013 eingestellt.

In den Räumen der Kita Lottbek soll eine neue Krippengruppe mit zehn

Plätzen eingerichtet werden. Diese sollen Räume im Erdgeschoss bekommen. Dafür existiert bisher eine Umbauskizze der Architekten.

Ein größerer Umbau steht in der Kita Bünningstedt an: Hier sollen zwei neue Gruppen mit je zehn Kindern Platz finden. Dafür soll ein Anbau an der nördlichen Seite des bisherigen Gebäudes entstehen. Für die Realisierung soll zusätzlich eine Grundfläche gekauft werden, die bisher landwirtschaftlich genutzt wird. Mit dieser Variante entschieden sich die Gemeindevertreter für die dritte von vier Umbauvarianten. Die Kita-Leitung hatte sie favorisiert, auch der Sozialausschuss und der Bau-

ausschuss hatten diese Variante empfohlen. Unter anderem war auch ein Anbau im Gespräch, der keine Verbindung zum Hauptgebäude haben sollte.

Bei der Kita Lottbek gab es nur eine Umbauvariante, die lediglich eine Umgestaltung der Innenräume vorsieht. Beide Ausschüsse hatten sie empfohlen. Bei der Einwohnerfragestunde gab es aber Kritik: „Die Kita-Leitung wurde nicht ausreichend in die Planung mit einbezogen“, sagte der Vater eines Kindes, das in die Kita Lottbek geht. Bürgermeister Horst Ansen erwiderte, dass die Leitung zwar nicht direkt am Beginn der Planungen, aber zu einem späteren Zeitpunkt einbezogen worden seien.

Veränderungen seien auch noch möglich, die Verwaltung sei offen für Gespräche.

Die Politiker gaben auch grünes Licht für einen neuen Bebauungsplan, der das Gebiet zwischen dem Bullenredder und dem Volksdorfer Weg und der Straße An der Lottbek umfasst. Die Neufassung war wegen eines Formfehlers aus dem Jahr 1965 notwendig geworden. Die neue Variante ermöglicht jetzt, den Wohnraum zu vergrößern und in der zweiten Reihe zu bauen. CDU und FDP stimmten dagegen. Nach ihrer Auffassung müssten die Anwohner wegen der Neuerungen an den Planungskosten beteiligt werden. (cg)

REPORTAGE
HUGO
mfbewert